



Hamburg-Farmsen, Sonntag, 12. April, 14.00 Uhr

um einen halben Tag — ist durchaus programmgemäß verlaufen, wenn sie auch erheblich strapaziert war, denn es waren in Amerika gewaltige Entfernungen zu bewältigen, die zum größten Teil nur mit dem Flugzeug überwinden werden konnten.

Von New York aus ging es zunächst zur Besichtigung einer 250 Kilometer entfernten kleinen Farm, dann nach der Halbweidenbahn Saratoga, die Erich Speckmann ihrem Charakter nach — sie ist ganz in grün-weiß gehalten — als eine der schönsten Rennbahnen Amerikas bezeichnete. Von hier aus führte der Weg zurück nach New York und dann erfolgte der Flug nach Lexington, in das Land des „blauen Grasses“, wo sich ein Gestüt neben dem anderen befindet, hier ist die Heimat von Galoppren, Trabern und Pacern. Auf der altrenommierten Walnut Hall-Farm, die 3000 Morgen groß ist, sah er die besten Deckhengste der Welt: Volomite, Scotland, Protector, Guy Day und Darnley, Volomite, heute 28 Jahre alt, deckt allerdings nicht mehr, sondern erhält das Gnadenrot. Es ist ein besonderer Zug der amerikanischen Züchter, daß sie einen bewährten Deckhengst im hohen Alter, wenn er ausgesüdt hat, nicht töten, sondern ihn bis an sein Lebensende pflegen. Im amerikanischen Pferdeparadies erhielt Erich Speckmann lebendigen Anschauungsunterricht über den Umfang der amerikanischen Traberzucht. Neben den weltberühmten Deck-

1 Egmont-Rennen 1500 DM (800, 300, 175, 125, 100 DM) 2000 m 14.00 Uhr

Table with columns for horse names, jockeys, and race results. Includes entries like Herm. Aug. Heitm., H. Rützel, C. Duderstadt, etc.

Herbstrose gewann gegen Lordmajor sehr sicher und ist erneut möglich. Youngster könnte für seine knappe Niederlage durch Orellus eine Entschädigung finden. Lord-

Table with columns for race results, including numbers and names like 113, 8.3, dis.r., 2040, 134, etc.

Erste angesehen werden, der seine Siegesserie fortsetzen sollte. Levade und Vollmacht stellen wir über den Rest. Peter der Erste — Youngster — Carmen

2 Faust-Rennen 1400 DM (750, 250, 175, 125, 100 DM) 2100 m 14.30 Uhr

Table with columns for horse names, jockeys, and race results. Includes entries like A. Kleinworth, H. Bruhn, J. Jürgens, etc.

Hohe Acht steht besonders günstig und verdient starke Beachtung. Mit der dreijährigen Linde oder David sollte Hans Frömring in die Entscheidung eingreifen können. Drei-

Table with columns for race results, including numbers and names like 262, 25.3, 6.32, 6, 2000, 390, etc.

einer bodengewinnenden Anfangsgaloppade, eine schnelle Zeit. Weiter erwähnen wir Felde, Majori cedo, Ali Hanover und Ostlog. Fahrt Frömring — Rosetta — Hohe Acht

3 Mephisto-Rennen 1500 DM (800, 300, 175, 125, 100 DM) 2000 m 15.00 Uhr

Table with columns for horse names, jockeys, and race results. Includes entries like C. Dohrmann, Frau S. Dahms, M. Salte/M. Illies, etc.

Von den Pferden, die Fahrerlaubnis in Anspruch nehmen, sollten Procina u. Mississippi am weitesten kommen. R. Vogt kann zwischen Janina und Sether Mädél wählen. Janina ist ehrlicher, Sether Mädél besitzt

Table with columns for race results, including numbers and names like 164, 22.3, 2.32, 0, 2000, 83, etc.

weiterhin Taube, Glocke von Eilsensee, Timoka und Esmahrana zu bezeichnen. Liebraut — Fahrt R. Vogt — Glocke von Eilsensee

4 Prang-Preis 2000 DM (1000, 350, 300, 200 150 DM) 1800 m

Table with columns for horse names, jockeys, and race results. Includes entries like A. Jacobsen, H. Heitm., A. Kleiwort, etc.

In dieser großartig besetzten Fliegerprüfung soll Märzjunge sein Jahresdebüt geben. Da der Peter von Lurup-Sohn bei der Morgenarbeit ausgezeichnet gefällt, kann man ihm gleich eine Siechzange einräumen. Coeurdame lief nach langer Pause nicht schlecht, wird aber wohl noch einige Rennen benötigen, um ihre beste Form zu erlangen.

Table with columns for race results, including numbers and names like 18.12, unpl., 2140R, 271, 4.12, angh., 2380R, 369, etc.

sehr tapfer; vielleicht kann sie diesmal gegen Flessow, der sich in Hochform befindet, den Spieß umdrehen. Hoheneichen und der Jahrsdebütant Weikko sollten gut laufen, eine Siechzange können wir uns für diese beiden guten Inländer aber nicht ausrechnen. Märzjunge — Rarität — Flessow

5 Iphigenie-Rennen 1500 DM (800, 300, 175, 125, 100 DM) 1800 m 16.00 Uhr

Table with columns for horse names, jockeys, and race results. Includes entries like Fran S. Dahms, O. Rohrmaier, M. Resch, etc.

Nach Rennform wird man in dieser Dreijährigen-Prüfung den Sieger in der Gruppe Mambriño, Yardley, Nerv, Esmendo, Liesa, Jost, Magowan, Eriwan und Antje G. zu-

Table with columns for race results, including numbers and names like 15.10, unpl., 1280, 1762, 202, etc.

haben. Wir entscheiden uns für Liesa, deren dritter Platz hinter Blaue Adria und Silvanus eine gute Empfehlung bedeutet. Ex-

und abends in die Kaskade Das neueröffnete Nachi-Cabaret am Hauptbahnhof neben Café Dreyer

hengsten, den größten Speedvererben unserer Zeit, wurden ihm auf den verschiedenen Gestüten, die er besucht, nicht weniger als 1500 Mutterstuten vorgeführt.

Und dann tat sich wieder eine neue Welt vor ihm auf, die durch tropisches Klima, Palmen und Kakteen gekennzeichnet ist: Florida, das Winterquartier der amerikanischen Traber und Pacer. 800 Rennpferde waren hier versammelt. In Orlando, wo es vier große Trainingsbahnen gibt, herrscht ein reger Betrieb. Alle Stallmännerarbeit wird von Negern verrichtet. Hier hat er mit vielen bedeutenden Trainern Amerikas gesprochen, auch mit Ben White, der heute ein hoher Siebziger, seit fünfzig Jahren mit der Entwicklung des amerikanischen Trabersports eng verbunden ist. Erich Speckmann hat auch selbst die Leine in der Hand gehabt und einige Trainingsfahrten absolviert.

Überall war die Aufnahme freundlich, ja bisweilen herzlich. Die beiden Gäste aus Deutschland, Erich Speckmann und Bernhard Bracht, waren stets willkommen. Man führte sie bereitwillig durch die Gestüte und durch die Ställe, zeigte ihnen alles was für sie wissenschaftlich war. „Man hätte hunderte Augen haben müssen, um alles zu sehen“, sagte Erich Speckmann. Einmal waren sie so sehr in den Besichtigungen vertieft, daß sie das Flugzeug verpaßten und 1600 Kilometer mit einem Autobus bis zur nächsten Besuchsstation fahren mußten.

Für Erich Speckmann ist diese Reise, zumal sie wahrscheinlich durch den Erwerb des wertvollen Amerikaners gekrönt werden wird, von größtem Wert gewesen, da er züchterisch viele praktische Erfahrungen sammeln konnte. Es war eine Studienreise, deren Lehren sich für die Zukunft erfolgreich auswirken sollten. Er selbst ist mit dem Ergebnis dieser Amerika-Reise durchaus zufrieden. Wenn auch an die Hengste der allerersten Garnitur nicht heranzukommen ist, da sie unerschwänglich in den Preisen sind — die italienischen Aufkäufer erweisen sich als außerordentlich finanzkräftig —, so hofft er doch, für den deutschen Trabersport einen denkbar großen Gewinn zu erzielen. Er ist fest entschlossen, sein Bestes zu tun, um die Rennvermögen, vor allem aber in bezug auf erstklassige Blutlinien allen Voraussetzungen entspricht.

Erika MODEN HAMBURG 20 Das Fachgeschäft für elegante Damenbekleidung

Wissen Sie schon? R. Nowak hat, nachdem sich die vor zwei Jahren gegen ihn erhobenen Anschuldigungen als unwahr erwiesen haben, wieder die Amateurfahrer-Lizenz erhalten. Da er über 100 Siege erzielt hat, darf er weiterhin seine eigenen Pferde trainieren.

Gestüt O. Nagel überwies den 6j. Klassehengst Aref I:248 Trainer K. Bartnick.

Auf der Trabrennbahn Bremen werden am 31. Mai und 7. Juni Rennen abgehalten.

Die Derby-Poule, zu der sich wie alljährlich ein geschlossener Kreis zusammenfinden wird, wurde auf Freitag, den 10. April, 18 Uhr, im Hotel Atlantic, angesetzt.

W. Berghoff †. Nach langem, schwerem Leiden ist am 31. März Wilhelm Berghoff gestorben. W. Berghoff gehörte seit langem zu den passionierten Traberbesitzern Hamburgs. Zuletzt startete die Fuchsstute Procina für ihn. Vor einigen Jahren trugen u. a. Hans Viehorn und Spielmops die gelb-lila Farben zu vielen schönen Erfolgen.